Diözesanpilgerzug Würzburg nach Altötting

freudigem **Erwarten**

Diözese Würzburg am Altöttinger Bahnhof einfährt, dann wird am Gnadenort Unserer Lieben Frau Ulriko Schlenker sowie offiziell die "Adventszeit" einge-Wallfahrtsteilnehmern über die Ankunft der Unterfran vertreter Kapuzinerpater Norber Prälat Günther Mandl, sein Stell läutet. So waren Wallfahrtsrektor Wenn der Sonderzug mit der November. ken am Freitagnachmittag, Altöttinger Kirnich, sichtlich erfreut Tourismusbüros die aus Direktorin der

keit mit Prälat Mandl, Pater Norbert sowie den Würzburger Diakonen Leo Stenger und Stefan Gehringer. Über 500 Pilger aus der Diözese Würzburg unter der bewährten Leitung von Thomas Vierheilig und pfarrkirche und anschließend an der Prozession unter den Klängen der Musikkapelle Straßbessenbach über mitorganisiert vom Bayerischen Christkindlmarktes teilnehmen offiziellen Eröffnung des Altöttinger Adventskranzweihe ten die Pilger schon an der feierlichen Nach einer kurzen Begrüßung konn-Fahnenabordnung und die Geistlich den Kapellplatz zur St. Anna-Basi lerie Kottulinsky zogen in feierlicher gerbüro in Vertretung von Gräfin Vaan der Spitze die Kreuzin der Stifts-

ger Bischof Friedhelm Hofmann war angereist um die drei Tage (29. ting (u.a. Teilnahme am Adventssinsprechendem Programm November bis 1. Dezember) mit an-Auch der emeritierte Würzbur



den Reigen der Pilgerzüge am Jahresende. Mit ihrem gut gelaunten Altbischof Friedhelm Hofmann (kleines Foto) eröffneten die Würzburger traditionell Foto: Dorfner

gen) und innerliches Einstimmen in den Advent mitzuerleben sowie als geführt - ein Zeichen ohne Anfang fliegt dahin, ist vergänglich, was für uns Christen bleibt ist die Ewigkeit, dem Advent, dem Eintritt ins neue nur sie ist beständig", stellte Bischof Friedhelm fest. Das werde uns mit Kirchenjahr, gerade durch den Ad-Festmessen in der Basilika vorzuste-Hauptzelebrant und -prediger den "Die Zeit des irdischen Lebens was für

> und Ende für die Ewigkeit. Im Advent, der Zeit des Erwartens für das keit hat Jesus seine Jünger ermahnt, freudig warten wir auf ihn!" tus mit neuem Eifer zu suchen, damit auch wir innerlich hell werden mit der Kommen des Herrn, mit dem Licht das alle Finsternis erhellt, sieht Bi Fähigkeit zu lieben: "Zur Wachsamschof Hofmann die Chance, Chris-

fahrtsteilnehmer vom Würzburger Mit seiner rheinischen Frohnatur hat Bischof Friedhelm die Wall-

Mit der Adventskranzweihe durch Prälat Günther Mandl in der Stiftspfarrkirche (l.) und einer feierli-chen Zeremonie samt "Lichterglanz" wurde am 29. November der Altöttinger Christkindlmarkt offiziell eröffnet. Der Nikolaus samt Engeln durfte dabei auch nicht fehlen (siehe Titelseite). Fotos: Dorfnet

Ehrungen für langjährige "Pilgerinbilare". Eine 67-jährige Pilgerinbezeichnete ihre 33. Teilnahme am Würzburger Diözesanpilgerzug nach Altötting treffend: "Es ist für mich ein Kraftholen fürs ganze Jahr!"

Roswitha Dorfner "Dirigenten-Vater und Sohn-Gespann" Joachim und Manuel Zobel. Selbst für seine angeschlagene, etwas heisere Stimme hatte der Würzburger "Altbischof" eine spontane Erklä-Bischof Friedhelm, gerade in Zeiten, da die Kirche in schweren Stürmen Fürbitte einzulegen bei der Gottes-mutter, "Maria, Mutter des Trostes" ob in persönlichen, innerkirchlichen oder weltpolitischen Anliegen, um steht. Entsprechend stand der Pilgerzu halten sei keine gute Lösung, rung: "Der liebe Gott will halt, dass ich den Mund halte." Doch den Mund nachtsfeier, gestaltet von der Musik-kapelle Straßbessenbach, auch das Diözesanpilgerzug erfreut und "angesteckt". Für Heiterkeit sorgte bei der traditionellen abendlichen Weihund im Zeichen des Dankes mit ber, im Zeichen intensiven Gebets, gottesdienst am Samstag, 30. Novem-

Beilagenhinweis

unsere Leser diese Beilage zu beachten. Wohlfühlkatalog von Bader, Kundenservice, 75170 Pforzheim bei. Wir bitten heutigen Ausgabe liegt der